



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Daß Wunderbarliche Leben Der H. Ley-Schwesteren Mariae Von der Menschwerdung/ Stiffterin deß Hochberühmten Carmeliten Ordens in Franckreich

Martin, Claude

Gedruckt in Cöllen, 1686

Dem Hochwürdigst vnd Durchleuchtigsten Fürsten vnd Herrn/ Herren
Frantz zu Lottringe[n] Hertzog Bischoff zu Verdün/ deß H. Röm. Reichs
Fürst/ [et]c. Thum-Dechand zu Cölln/ meinem gnädigsten Fürsten ...

urn:nbn:de:hbz:466:1-37296



Dem Hochwürdigst vnd
Durchleuchtigsten Fürsten vnd
Herren

Frank zu Lottringe Herzog
Bischoff zu Verdün/ des H. Röm. Reichs
Fürst / etc. Thum Dechant zu Eölln /
meinem gnädigsten Fürsten vnd Herren,

Schwürdigst
Durchleuchtigster
Fürst / Gnädigster
Herz. Was ihre F.

D. mir gnädigst an-
befohlen auß begehren Gottsförch-
tiger Herren das Leben der Wohl-
feltiger Schwestern Mariä von der
Menschwerdung zu verteutschen:
Hab ich underthänig angenommen
vnd vollendet / ingedenck der gro-
sen

sen Gnaden die sie meinem Ges
 schlecht / vnd mir erzeigt : Dieses
 zwar zum Adel erhöhet / vnd mich
 dabey neben in ihrer Thumbkirchen
 zu Cölln zu einem Canonichen
 gemacht / warumb die Tag unsers
 Leben wir ihrer F. D. verbunden
 seynd vnd bleiben werden / selbiger
 in aller Vnderthänigkeit auff
 zuwarten. Wölle derohalben diese
 meine geringe Arbeit / zum ersten
 vnd Dancksagung E. F. D. wohl
 auffnehmen / welche ich desto fleis
 siger vnd lieber angefangen / weil
 E. F. D. Herr Bruder Carolus ein
 Vorsatz des Bischthums Verdün
 gemelte selige Schwester jederzeit
 in grossen Ehren gehabt / selbiger
 Behausung in Lebzeiten H. Acarte
 ihres lieben Manns zu Paris ge
 brauchet / ihre Andacht allda mit

*

3

ver

verwunderung gesehen / davon er
 noch heutiges Tags gute Zeugnuß
 geben kan / wie auch noch etliche die-
 ner in E. S. D. Hoff / welche bey ihr
 gewohnet vnd ihre Heiligkeit erfah-
 ren / ich zwar nach ihrem seeligen
 absterben von Paris verschickt nach
 Pontoise allda gesehen / vnd ge-
 höret ihre Tugenden vnd Wunder-
 Zeichen : sonder Zweifel wan diß
 ihr Leben wohl gelesen vnd beherz-
 get wird seyn von vielen / werden
 darauß grossen Nutzen schöpfen /
 die weltliche vnd die im H. Ehestand
 wie sie bey sich Gottsförchtig / vnd
 ihre Kinder zu der Ehren Gottes
 erziehen vnd aufführen / die Frau
 mit ihrem Mann / vnd der Mann
 mit seiner Frauen züchtig vnd ano-
 dächtig leben mögen : Die Kinder
 vnd losledige Personen werden se-
 hen

hen vnd erkennen wie sie Gott ge-
 fallen vnd wol dienen / ihre Eltern
 und Obrigkeiten verehren / vnd ge-
 horsam leisten / heilig allhie vnd dort
 ewig leben sollen : die aber im geist-
 lichen vnd Clösterlichen stand seyn/
 werden über die maß eine Tröskung
 finden / indem sie sehen wie gehor-
 sam die Wohl. Schwester jederzeit
 gewesen ihrer Obrigkeit / wie flei-
 sig im arbeiten / wie stillschweigend
 im Reden / wie enffrig die Seelen zu
 gewinnen / zu Tugenden anleitung
 zugeben / eigene vnd böse bewegun-
 gen zu dempffen / die andacht vnd
 lieb des nechsten zubefördern / fried
 vnd einigkeit zwischen der gemeinen
 zuerhalten : dabey werden auch er-
 kennen wie Gott ihre tugendē so wol
 vnd reichlich belohnet / sie allhie hei-
 lig / vñ dort im Himmel selig gemacht.
 Deren

Deren allen Verdiensten Gnädig-
 ster Fürst / werden E. F. D. ohn
 zweiffel theilhaftig werden / vnd
 die wohlseelige welche viel bey Gott
 vermag / wird zu seiner Zeit E. F.
 D. grossen Danck wissen / für den
 Eyffer welchen sie haben ihren Lob
 vnd Leben dem lieben Teutschland
 zuverkündigen / vnd nicht allein
 zeitliche Regierung von Gott E. F.
 D. erhalten / sondern auch die ewi-
 ge Frewd vnd Seeligkeit / darumb
 ich den Allmächtigen als schuldig
 vnd willig täglich bitte.

E. F. D.

Underthäniger Eleemosinarius
 Georgius von Eyschen.